



So leben Studierende in München und Umgebung

Das Studentenwerk München veröffentlicht eine Sonderauswertung der 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks. Die Daten beleuchten die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in München, Freising und Rosenheim.

Das Studentenwerk München ließ die im Sommersemester 2016 bundesweit durchgeführte 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks für den eigenen Zuständigkeitsbereich auswerten, um genauere Rückschlüsse auf die Situation der Studierenden in München, Freising und Rosenheim ziehen zu können. Die Stichprobe der Regionalauswertung umfasst rund 3.400 Befragte.

Die Studie zeigt: Die Lebenshaltungskosten der Studierenden im Einzugsbereich des Studentenwerks München sind weiterhin sehr hoch. Dabei liegen die Mietkosten mit durchschnittlich 375 Euro im Monat weit über dem Landes- und Bundesdurchschnitt. In den Wohnanlagen des Studentenwerks München sind die Mieten dagegen nach wie vor sehr niedrig. Das macht die Wohnheime beliebt – weitere Gründe sind die Nähe zum Hochschulstandort und eine gute Verkehrsanbindung. Mit einem Anteil von 16 Prozent leben Studierende in München, Freising und Rosenheim überdurchschnittlich häufig in einem Studentenwohnheim. Der Bundesdurchschnitt liegt bei nur 12 Prozent.

Um die hohen Lebenshaltungskosten decken zu können, benötigen die Studierenden in München und Umgebung ein durchschnittliches monatliches Budget von 1.032 Euro, das sich aus verschiedenen Quellen speist. Fast jeder Studierende erhält Unterstützung von den Eltern. Doch das allein reicht bei den meisten nicht aus. Knapp drei Viertel der Studierenden sind erwerbstätig. Der deutsche Durchschnitt liegt bei rund 70 Prozent. Am häufigsten jobben die Studierenden in München und Umgebung als Babysitter, in einem Büro oder in der Gastronomie.

Die Herausforderungen, die ein Studium in München und Umgebung mit sich bringt, sind also hoch. Dementsprechend haben rund 60 Prozent der Studierenden Beratungsbedarf, am häufigsten zu

persönlichen oder studienbezogenen Themen. Davon haben insgesamt 45 Prozent ein oder mehrere Beratungsangebote in Anspruch genommen. Dies zeigt deutlich, warum das Studentenwerk München ein umfangreiches und kostenloses Beratungsnetzwerk an mehreren Hochschulstandorten bereitstellt.

Die Studierenden in München und Umgebung sind offensichtlich weiterhin auf die soziale Infrastruktur des Studentenwerks angewiesen. Das Angebot reicht von einem günstigen Essen in einer unserer Mensen oder Cafeterien über die Studienfinanzierung bis zu einem bezahlbaren Wohnplatz in einer unserer Wohnanlagen.

Die Ergebnisse der Regionalauswertung liefern wichtige Informationen, um Studierende künftig noch zielgerichteter unterstützen zu können – sei es durch Finanzierungsmöglichkeiten oder beim Studium mit Kind. Das Studentenwerk München zieht die Studienergebnisse auch heran, um beispielsweise zu Themen wie studentisches Wohnen detaillierter Auskunft geben zu können.

Die Sozialerhebung des DSW ist die wichtigste Langzeituntersuchung zur Lage von Studierenden in Deutschland und wird seit 1951 durchgeführt. Die 52-seitige Regionalauswertung für München und Umgebung sowie ein Faltblatt mit den wichtigsten Daten kann heruntergeladen werden unter: www.stwm.de/publikationen oder per Mail an uk@stwm.de angefordert werden.

Informationen zur bundesweiten Sozialerhebung finden Sie hier: www.sozialerhebung.de

Bei Fragen zu den Ergebnissen des Regionalberichts wenden Sie sich bitte an:

Studentenwerk München

Abteilung Unternehmenskommunikation & Kultur

Ingo Wachendorfer

Tel.: +49 89 38196-148

E-Mail: presse@stwm.de